

## Bewerbungsunterlagen

Sie finden alle Formulare und Förderbedingungen unter [www.weisstduwerichbin.de](http://www.weisstduwerichbin.de).

Die Unterlagen sind per E-Mail und postalisch einzureichen an:

**Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland**  
Ökumenische Centrale  
Herrn Marc Witzenbacher  
Ludolfusstr. 2-4  
60487 Frankfurt am Main  
Tel: (069) 24702713  
E-Mail: [marc.witzenbacher@ack-oec.de](mailto:marc.witzenbacher@ack-oec.de)

## Weitere Informationen

Haben Sie Rückfragen zu den Förderbedingungen oder Antragsunterlagen, die auf der Projektwebseite [www.weisstduwerichbin.de](http://www.weisstduwerichbin.de) angegeben sind, wenden Sie sich bitte an die Ökumenische Centrale. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

## Die Projektträger

 **Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland**  
[www.oekumene-ack.de](http://www.oekumene-ack.de)

**ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
[www.zentralratderjuden.de](http://www.zentralratderjuden.de)

 **Türkisch-Islamische Union (DITIB)**  
[www.ditib.de](http://www.ditib.de)

 **Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland**  
[www.islamrat.de](http://www.islamrat.de)

 **Verband Islamischer Kulturzentren**  
[www.vikz.de](http://www.vikz.de)

 **Zentralrat der Muslime in Deutschland**  
[www.zentralrat.de](http://www.zentralrat.de)

Das Projekt wird gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern / Deutsche Islamkonferenz.

Gefördert durch:  
 Bundesministerium des Innern  
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

 **Deutsche Islam Konferenz**

# WEISST DU WER ICH BIN?

Das Projekt der drei großen Religionen  
für friedliches Zusammenleben in Deutschland

**Interreligiösen Dialog fördern**

**Interreligiöse Kooperation in der  
Flüchtlingsarbeit stärken**

Informationen zum Antrag auf  
Fördermittel

## ! Das Projekt

Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die sich gemeinsam für ein friedliches Miteinander einsetzen. Mit dem Projekt „Weißt du, wer ich bin?“ werden muslimische, christliche und jüdische Gemeinden dazu ermutigt. Dabei werden Dialogprojekte sowie Projekte für die Arbeit mit Flüchtlingen gefördert. Vom interreligiösen Fest, dem Dialog mit den Religionsgemeinschaften bis hin zum gemeinsamen Einsatz für die Religionsfreiheit und die Menschenrechte - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Das Bundesministerium des Innern hat dafür den Projektträgern für die Jahre 2017 bis 2019 pro Jahr 250.000 Euro zur Verfügung gestellt, die an Dialog- und Trialogprojekte weitergegeben werden können. Einzelne Vorhaben und Projekte können mit bis zu 15.000 Euro gefördert werden.

Mit dem Projekt „Weisst du, wer ich bin?“ leisten die Religionsgemeinschaften einen Beitrag zur interreligiösen Verständigung, zur Integration von Flüchtlingen und fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das Projekt trägt dazu bei, dass der konstruktive Beitrag der beteiligten Religionen für die Integration und die Förderung des Gemeinwohls sichtbar wird.

## ! Ziele des Projekts

- Abbau von Vorurteilen und Verhaltensänderung durch Begegnung mit Menschen anderer Religion
- Öffentliche Wahrnehmung der integrierenden Rolle der Religionsgemeinschaften
- Förderung des Zusammenhalts durch Intensivierung des Dialogs
- Interreligiöse Qualifizierung von Haupt- und Ehrenamtlichen im interreligiösen Dialog und in der Flüchtlingsarbeit

## ? Wer soll mit dem Projekt erreicht werden?

Mit den einzelnen Projekten sollen möglichst viele Menschen aus verschiedenen Religionen erreicht werden. Eine wichtige Zielgruppe sind junge Erwachsene und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

## ? Was kann gefördert werden?

Gefördert werden können z.B. Bildungsangebote (Sprachkurse, Integrationskurse, Bildungsangebote für Frauen) oder interreligiöse Dialogangebote (Feste, Dialoggruppen, Besuche von Gotteshäusern etc.). Grundsätzlich bestehen keine inhaltlichen Einschränkungen.

## ? Wer kann sich bewerben?

Für ein Einzelprojekt müssen mindestens zwei Antragsteller unterschiedlicher Religion als gemeinsame Projektträger auftreten, wobei ein Träger muslimisch sein soll.

Antragsteller können Gemeinden, Einrichtungen, Vereine oder Initiativen sein. Weitere Gemeinden und Einrichtungen der drei beteiligten Religionen sowie kommunale Partner und andere Akteure in der Flüchtlingshilfe können einbezogen werden.

## ? Wie bewerbe ich mich?

Für den Projektantrag benötigen Sie:

- eine **Projektskizze**, in der das Vorhaben, die Ziele und Maßnahmen kurz dargestellt werden,
- einen **Zeitplan** der geplanten Vorhaben,
- einen **Finanzierungsplan** mit Aufstellung der benötigten Mittel und deren Verwendung.

Nach dem Ende des Projektes muss innerhalb von sechs Wochen ein Abschlussbericht mit Abrechnungsbelegen erstellt werden.

WEISST

DU  ER

ICH BIN?